

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

Christoph Eschenbach bringt am 28. Mai Philipp Maintz' ›hängende gärten‹ zur Uraufführung und dirigiert Brahms' Zweite Symphonie

Leonidas Kavakos ist Solist in Bartóks Zweitem Violinkonzert

Mit einer kompositorischen Neuschöpfung kehrt Christoph Eschenbach am 28. Mai ans Pult des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin in die Philharmonie zurück. Den Konzertabend leitet er mit der Uraufführung des Orchesterstücks ›hängende gärten‹ von Philipp Maintz, einem Auftragswerk des DSO, ein. Im Anschluss daran widmet sich der griechische Violinist Leonidas Kavakos Béla Bartóks Zweitem Violinkonzert, ehe Christoph Eschenbach und das Orchester den dramaturgischen Bogen mit Brahms' Zweiter Symphonie schließen.

In seinem Programm Ende Mai stellt Christoph Eschenbach der Zweiten Symphonie von Johannes Brahms das Orchesterstück ›hängende gärten‹ voran, das vom DSO bei Philipp Maintz in Auftrag gegeben wurde. Die hängenden Gärten der Semiramis, das antike Weltwunder, das ein babylonischer König für seine Frau erbaut haben soll und das seit Jahrtausenden die Fantasie der Menschen beflügelt, inspirierte auch den 40-jährigen, gebürtigen Aachener Komponisten. Der griechische Geiger Leonidas Kavakos widmet sich zwischen diesen beiden Werken dem hochvirtuosen Zweiten Violinkonzert von Béla Bartók, das dieser in den Jahren 1937|38 für den befreundeten Violinisten Zoltán Székely schrieb.

Christoph Eschenbach ist nicht nur als Dirigent, sondern auch als Pianist, künstlerischer Partner und Förderer seit Jahrzehnten international erfolgreich. Nach Stationen als Chefdirigent des Züricher Tonhalle-Orchesters, des Houston Symphony Orchestra, des Orchestre de Paris oder des Philadelphia Orchestra ist er seit 2010 Musikdirektor des Kennedy Center in Washington D.C. Gastdirigate führen ihn zu Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem London Philharmonic Orchestra. – Der Geiger Leonidas Kavakos hat sich gleichfalls fest in der Weltspitze etabliert. Als Solist arbeitet er mit den führenden Orchestern, u. a. mit den Berliner Philharmonikern, dem Orchester des Mariinsky-Theaters sowie den Symphonieorchestern in Boston, New York und Philadelphia, zusammen. Mit dem DSO trat der 49-Jährige zuletzt im April 2014 mit Brahms' Violinkonzert auf.

So 28. Mai | 20 Uhr | Philharmonie
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

CHRISTOPH ESCHENBACH
Leonidas Kavakos Violine

Philipp Maintz ›hängende gärten‹ (Uraufführung – Auftragswerk des DSO)
Béla Bartók Violinkonzert Nr. 2
Johannes Brahms Symphonie Nr. 2 D-Dur

Konzertkarten von 20 € bis 63 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

Robin Ticciati
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter
ab der Saison 2017|2018

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 19. Mai 2017



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33110